



aufgeteet

Informationen von Mitgliedern für Mitglieder und Gäste

Ausgabe 23
November 2020



Herbstbunte Saisongeschichten

Thema

Rasentragschicht (RTS) auf Abschlägen

Was ist eigentlich RTS?

Man spricht bei RTS von einem Substrat, das im Golfbereich, vor allem als Vegetationsschicht direkt unter dem Rasen der Tees und Greens verbaut wird, um dem Rasen einen guten Untergrund zum Wachsen zu geben.

Wie setzen wir die RTS im Golf-Club Neuhof ein?

Wir nutzen das RTS Material auf den Abschlagflächen der *Driving Range*, auf allen Tees der Plätze *Parkland Course* und *Skyline Course* und *Kurzplatz* unter anderem zum:

- **Nacharbeiten von herausgeschlagenen Divots auf den Plätzen**
- **Bei Arbeiten an den Sprinklern und Steuerboxen bei Tausch oder zum Hochsetzen.**
- **Auf dem 3.150 m² großen Abschlag der Driving Range, der vier Mal im Jahr komplett von vorne nach hinten durchgespielt wird.**

Das entspricht der Fläche von zwei Fußballfeldern. Hierbei werden die Divots mehrmals in der Woche weggesammelt und die Tee-linien versetzt.

1 x pro Woche – immer montags von Ende März bis Ende Oktober – wird auf der Driving Range der abgeschlagene Rasenstreifen aufgearbeitet. Dabei wird dieser Bereich nachgesät und mit RTS flächendeckend überzogen.



Diese kleinen Lava- und Tonteilchen plus vereinzelter Drainagesteinchen waren dann auf der Abschlagoberfläche der Driving Range zu finden. Trainingsfleißigen Golfern war das unangenehm aufgefallen.

Wir bedanken uns für die Hinweise. Das Problem wurde umgehend behoben.

Wie haben wir das Problem behoben?

Zum einen hat das Lieferwerk das fehlerhafte Material wieder abgeholt und durch feineres abgeseiebtes Material ausgetauscht.

Zum anderen haben die Greenkeeper die betroffene Fläche per Hand mehrmals abgesammelt, sodass keine Verunreinigungen mehr zu finden sein sollten.

Für die Herbst-/Winterzeit wünschen wir allen Mitgliedern und Gästen Freude am Golfen ob beim Üben auf der Range oder Golfspielen auf der Anlage im Golf-Club Neuhof.

Nico Hoffmann, Headgreenkeeper / Gerd Petermann-Casanova, Clubmanager

Was ist im Spätsommer passiert?

Die RTS (Rasentragschicht) beziehen wir von einer Firma, die diese Mischung speziell für Sportrasenanlagen (Golfanlagen) vor Ort zusammenstellt.

Sie besteht aus einer Mischung aus Oberboden, Lava, Großteil Sand und Tonmineralien, – die in Verbindung mit Wasser – zum größten Teil im Erdreich zerfallen.

Von dieser Mischung benötigen wir ca. 200 Tonnen im Jahr, das entspricht einer Liefermenge von rund sieben bis acht LKW-Sattelzügen.

Leider wurde bei einer Lieferung im Spätsommer dieses Jahres die Mischung der Bestandteile im Werk nicht fein genug abgeseibt, wie wir es bestellt und bei Lieferungen zuvor erhalten haben.

Aufgrund der bisherigen Lagerung verschlechterten zusätzlicher Schmutz und kleine Steinchen die Mischungsqualität.



Thema Rasentragschicht (RTS) auf Abschlägen	Seite 2
<i>Wie haben wir das Problem behoben</i>	
Einiges war wie immer, doch manches war ungewohnt	Seite 4
<i>Damengolf – Saison 2020</i>	
Hier spielt immer die gute Laune mit Herrengolf	Seite 8
<i>Herrengolf – 2020 wieder mit großer Beteiligung</i>	
Flexibilität, war, ist und wird Trumpf bleiben	Seite 10
<i>Seniorengolf – Fazit der Saison 2020</i>	
2 Neuhöferinnen bei den Deutschen Meisterschaften	Seite 14
<i>Jugendgolf AK18 – Inside the Ropes</i>	
Neuhöfer Mädchen-Power	Seite 17
<i>Hessische Jugendmeisterschaften AK12</i>	
Challenge & First Drive Tour 2020	Seite 18
<i>Ein Stück „new normal“ in einer herausfordernden Golfsaison</i>	
Bilanz der Hessenliga 2020	Seite 20
<i>Mehr als die nackten Zahlen</i>	
Hoffen auf 2021	Seite 22
<i>Ligabetrieb der AK30 Herren</i>	
Wir sind immer noch amtierende Hessenmeister	Seite 23
<i>AK30 Damen</i>	
AK65 Herren Mannschaft – 2. Hessenliga Süd	Seite 25
<i>... ready and prepared but ...</i>	
Was macht PGA Pro Steve Morland	Seite 26
<i>... wenn er nicht auf der Range Golf unterrichtet</i>	
Der Rote Milan sieht alles	Seite 27

Impressum:

aufgeteet

Informationen von Mitgliedern für Mitglieder und Gäste
Clubmagazin des GC Neuhof e.V.
Ausgabe: November 2020 / f&p 20/023

Herausgeber:

Golf-Club Neuhof e.V., Dreieich

Gestaltung und Produktion:

Eckhard K.F. Frenzel (ef)

Redaktion:

Silvia Schulz, Gesamtkoordination
Hans Jürgen Fünfstück (HJF),
Samy Bahgat, Eckhard K.F. Frenzel

Fotos/Grafiken:

Samy Bahgat, Hans Jürgen Fünfstück (HJF), Wolfgang Gottesleben, Brigitte Halberstadt, Martin Joppen, Steffen Neubecker, Gerd Petermann-Casanova, Sascha Schmitt, Silvia Schulz, Gabi Wolf, Eckhard K.F. Frenzel sowie die Autoren der Beiträge in dieser Ausgabe.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder. Sie muss nicht mit der Meinung der Herausgeber übereinstimmen. Schadenersatz- oder Regressansprüche sind ausgeschlossen, selbst wenn Namens-, Titel- oder Markenrechte verletzt werden. Nachdrucke – auch Auszüge oder Bilder – sind nur nach schriftlicher Zustimmung des Herausgebers und der Redaktion möglich.

Ihre Meinung ist uns wichtig:

Welche Themen sind für Sie wichtig, über welche möchten Sie besser informiert werden?
Schreiben Sie uns Ihre Meinung, Vorschläge und Kritik. Wir antworten zeitnah.

Mailen Sie uns Ihre Fotos, Ideen, Kritik, Berichte, Kurzinfos, Texte und Artikel.

Die Adresse:

Anzeigen und Redaktion
aufgeteet@golfclubneuhof.de

Dankeschön an die Werbepartner in dieser Ausgabe:

Anzeigenpreisliste: Stand April 2019

- GVS Financial Solution – Seite 7
- Sirius Office Center Dreieich – Seite 13
- Allianz Versicherung – Seite 16
- Maingau Energie – Seite 24
- Bettina Schmitt Immobilien – Seite 27
- Guttschänke Neuhof – Seite 28



Einiges war wie immer, doch manches war **ungewohnt**

Trotz des immer präsenten Corona-Themas hatten wir wunderschöne Golftage beim und mit unserem Damengolf. Insgesamt neun Turniere konnten wir ab Juni veranstalten.

Anders war in diesem Sommer, dass wir keinen Shotgun bekommen konnten, wir keinen „longest drive“ und keinen „nearest to the pin“ hatten und die Bunker, weil wir sie nicht rechnen durften, teilweise wie Kraterlandschaften aussahen. Besonders schade war auch, dass es auch keine Sponsorenturniere geben konnte.

Anstelle des bisher üblichen Welcome-Drinks nach der Runde hatten wir uns für einen Gutschein für das Halfway entschieden, um damit auch unsere Hütte am See ein wenig zu unterstützen.

Es hat wieder viel Spaß gemacht, in der Gemeinschaft Golf zu spielen und die wirklich treue „Damengolf-Fangemeinde“ zu treffen.

Über den Sommer hinweg haben 72 Damen mitgespielt (46, von der Jahresliste und 26, die sich zu einzelnen Terminen angemeldet hatten). Pro Spieltag waren wir im Schnitt 28 Teilnehmerinnen, das entspricht etwa der Beteiligung von 2019 und macht uns besonders stolz, da 2020 ja kein „normales“ Jahr war. Die höchste Teilnahme gab es beim 2er Scramble mit 40 Ladies.





Es hat sehr viel Spaß gemacht, besonders gemeinsam mit Euch als tolle Gemeinschaft.

Erwähnenswert ist, dass es drei Ladies in dieser Saison geschafft haben, fast jedes Mal (8x) mitzuspielen. Damit waren sie gleichauf mit uns beiden Kapitäninnen. Klasse!!

Unsere Freundschaftsspiele mit Hanau und Frankfurt waren besondere Events.

Das ursprünglich noch mit Bad Vilbel geplante Spiel wurde von den Bad Vilbelern gleich im Frühjahr abgesagt.

Die Hanauer Damen kamen zu uns und haben sich beim Spiel auf unserem Platz und hinterher auf unserer Terrasse sichtlich wohl gefühlt. Sehr schön war auch, dass uns die Frankfurter Damen auf ihrer Anlage empfangen haben und wir dort einen herrlichen Golftag und -abend verbringen konnten. Wir Neuhöferinnen waren bei beiden Turnieren sehr zahlreich vertreten.

Am 15. Oktober fand mit dem nun schon fast traditionellen „Pink Lady-Turnier“, unser Abschlussgolf statt. Trotz der „besonderen Verantwortung“ mit dem rosa Ball hat diese Spielform allen wieder viel Spaß gemacht.

Bei guter Stimmung und mit gebührendem Abstand haben wir das Jahr am Abend in der Spikebar ausklingen lassen.

An dieser Stelle noch einmal ganz herzlichen Dank für die uns überreichten Blumen und Gutscheine.

Herzlichen Dank auch an Gabi, die mit den schönen Fotos, die sie während der Saison gemacht hat, zur Gestaltung des Abends beigetragen hat.



Saison 2020

72 Ladies waren dabei





Bei dieser Gelegenheit habe ich (Rosika) mich als Ladieskapitänin verabschiedet. Nach vier schönen Jahren möchte ich meine Zeit wieder etwas freier und ungebundener gestalten können und mich intensiver um andere Dinge kümmern.

Es hat sehr viel Spaß gemacht, besonders gemeinsam mit Helga und Euch als tolle Gemeinschaft.

Helga hat sich bereit erklärt, in 2021 die Aufgabe weiterzuführen und sich weiterhin um unser Damengolf zu kümmern.

Dank an dieser Stelle auch an die Gastronomie, die es in diesen Zeiten sicher auch nicht immer einfach hatte und an Jens Jöckel und Team, die uns wie immer fabelhaft und tatkräftig unterstützt haben.

Auch über die Wintermonate gibt es sicher Gelegenheit, sich auf der Anlage zu treffen. Wir wünschen allen Gesundheit und viel positive Energie.

Rosika Oberhofer und Helga Ratsch, Kapitäninnen Damengolf



Robert-Bosch-Straße 5
63303 Dreieich

Tel.: 06103 - 988 54 78
Web: www.gvs-fs.de

Der Vermögensverwalter

Unsere Auszeichnung 2018



Besser als die Benchmark

Quelle: Fuchsbriefe, FAZ 07.10.2018



Unsere DAX-Strategie

in 2018: +10% (DAX -18%)
seit 2012: +150% (DAX +74%)

Prognosefrei. Risikominimiert.

Sicherheit und Rendite für Ihren Erfolg



**Sie möchten:
Ihr Vermögen nachhaltig schützen und mehren?
Bei Börsenturbulenzen ruhiger schlafen?
Einen Finanzpartner, der nur Ihren Interessen verpflichtet ist?**

Dann sprechen Sie uns gern an.



2020 wieder mit großer Beteiligung Hier spielt immer die gute Laune mit

Der verspätete Start des Herren golfs begann dieses Jahr im wahrsten Sinne des Wortes auch noch mit Blitz und Donner. Das Turnier musste aufgrund einer Gewitterwarnung abgebrochen werden – was nicht alle bei ihrem damaligen Spielstand bedauert hatten. Aber die weiteren neun Turniere konnten mit großer Beteiligung, oft gutem Wetter und teilweise ausbaubaren Ergebnissen problemlos gespielt werden.

Über 110 Teilnehmer waren auch dieses Jahr wieder dabei, sich am eigenen Handicap zu messen. Dabei wird so manchen beim Lesen dieser Zeilen erstaunen, dass das durchschnittliche Nettoergebnis bei 24 Punkten lag. Brutto brachten es die Herren auf ganze 10 Punkte. Das mag nachträglich so manchen mit seinen Ergebnissen versöhnen.

Ein Herren golf-Turnier wurde turnusgemäß dieses Jahr mit den Herren golfern in Frankfurt ausgetragen. Diese Tradition möchten im nächsten Jahr auch unsere Golf freunde in Kronberg mit den Neuhöfern beginnen – zumal es ja auch schon mit diesem Club eine reduzierte Greenfee-Vereinbarung gibt.

Nachdem viele Golfer dieses Jahr auf ihren Urlaub oder ihre Immobilie in Spanien verzichten mussten, ging es am 30. September dieses Jahres am Halfwayhouse spanisch zu.

Mira Moog präsentierte mit unerreichtem Charme spanische Tapas und stiecht dazu San Miguel Cerveza. Und da Golfer auch immer auch Genießer sind, wurde diese Überraschung begeistert begrüßt.





Geduld ist nicht die Fähigkeit zu warten, sondern beim Warten in jeder Lage gut gelaunt zu bleiben ...



... oder zu wissen wie Wartezeiten halfways sinnvoll genutzt werden – auch wenn's mal teuer wird.

Den Turnierabschluss bildete traditionell ein Chapman-Vierer, an dem sich 28 Teams beteiligten. Die anschließende Siegerehrung konnte auf der Terrasse stattfinden, was auch die Wahl des neuen/alten Herren-Captains erleichterte. Matthias Liebertz wurde für seine professionelle und souveräne Arbeit gelobt und erwartungsgemäß ohne Gegenstimme wiedergewählt. Mit Martin Bien hat er jetzt auch einen Stellvertreter, der als Neu-Rentner endlich die Zeit findet, sich mehr seinem Lieblingshobby zu widmen.

Diese Hilfe kann Matthias umso mehr gebrauchen, da er sich seit Jahren auch um die Organisation des Douglas Cup kümmert. Leider konnte dieser Wettbewerb, an dem jeweils 20 Herren der Golfclubs Frankfurt, Hanau, Spessart und NeuhoF viermal im Jahr vorgabewirksam um Punkte spielen, diesmal nicht ausgetragen werden. Das war umso bedauerlicher, weil der Douglas Cup International im Chervo Golfresort am Gardasee fest geplant war. Dieser Event fand 2017 zum ersten Mal nach 25 Jahren Douglas Cup im Catalunya Golfresort bei Barcelona statt und war ein unvergessliches Erlebnis für alle Teilnehmer.

Doch Herren-Golfer schauen nicht nur beim Abschlag nach vorn und hoffen, dass 2021 wieder eine möglich normale Saison stattfinden kann.

Wolfgang Gottesleben 



Wenn's mal später wird, will auch das letzte Glas getrunken sein.



Flexibilität war, ist und wird Trumpf bleiben



Das ist zumindest schon mal ein Fazit der Saison 2020

Trotz allem können wir eigentlich auf eine erfreuliche Seniorengolf Saison zurückblicken, die mit dem ersten „offiziellen“ Seniorengolf am letzten Juni-Tag begonnen hatte. (Vergessen wir dabei einfach mal das erste lockere Zusammentreffen der ganz harten Best Ager beim ersten Wettspiel der Saison am 9. Juni).

Das Teilnehmerfeld für den Seniorenausflug Mitte Juni schmolz angesichts der Covid-19 Unwägbarkeiten wie Schnee in der Aprilsonne zusammen, was aber der Stimmung der Aufrechten im Golf Resort Gut Heckenhof keinen Abbruch tat. Bei bestem Wetter, erfreulichen Ergebnissen und gut nutzbarer Terrasse ohne Sperrstunde wird unser „Maskenausflug“ im Juni nicht so schnell vergessen werden.

Beim weiteren Saisonablauf war Flexibilität gefragt.

Sei es bei geänderten Spielformen bzw. Ausschreibungen im Gegensatz zu dem Turnierkalender, sei es von dem Gastroteam, die für unsere Senioren Golftermine am Diens-

tag extra – dafür an diesem Ort noch mal ein herzliches Dankeschön – geöffnet hatten, sei es von den Teilnehmern, die angesichts der notwendigen Zeitstarts die Siegerehrung nicht mehr miterleben wollten oder konnten. Der Wettergott war zum Glück nicht flexibel und hat den Best Ager bis auf ein einmaliges Grummeln immer gute Bedingungen mit – Gott sei Dank – Terrassentemperaturen beschert. Siehe auch unten.

Holprig war der Start in das Projekt: 9-Loch Seniorengolf

Termine auf dem Skyline Course. Durch die Bündelung der Termine auf das erste Halbjahr, auch um die Akzeptanz zu testen, blieb der Erkenntnisstand übersichtlich. Es wäre wünschenswert, wenn die Teilnehmerzahl weiter in dem Maße den 9-Loch Turnieren die Treue halten würden, die bei dem einzigen Termin in 2020 mit 33 Teilnehmern sehr erfreulich war.





Als Überraschungserfolg mit dringendem Wiederholungspotenzial entpuppte sich der 15 Loch Scramble ...

... auf der Platzkombination: Skyline Course plus Kurzplatz. Liest sich einfacher als es ist und die 48 Teilnehmer waren Großteils nicht nur von dem Wettspiel, sondern auch von dem für den Monat September sehr warmen Temperaturen positiv überrascht. Krönender Abschluss war das gemütliche Beisammensein in dem für uns reservierten Bereich zwischen Gutsschänke und Wiesenstube, den das Gastroteam liebevoll vorbereitet hatte und der mit seiner sommerlichen Biergartenatmosphäre nach dringender Wiederholung in 2021 schreit.

Nicht zuletzt war Flexibilität beim Seniorenabschluss gefragt,

Angesichts der steigenden Inzidenz Zahlen musste auf das gemeinsame Abendessen verzichtet werden. Aber

auch hier hatte der Wettergott ein Einsehen und die überwiegende Mehrheit konnte – hoffentlich gut eingepackt – trotz des wetterkritischen Oktober Termins die Siegerehrung auf der Terrasse miterleben. Dabei wurden in dem Fall nur die jeweils fünf Gewinnerflights der zwei Netto-Klassen des ausgeschriebenen Scrambles bei einer Rekordbeteiligung von 76 Teilnehmern geehrt.

Die Ehrung der Preisträger der Senioren-golf Jahreswertung werden wir bei der auf Anfang der Saison 2021 verschobenen Abschlussveranstaltung nachholen.

Vorab schon mal die Gratulation an die 15 Preisträger, die gesamte Jahresliste hängt im Clubhaus aus. Insbesondere dem Gewinner sollte unser Respekt gelten, gehen doch nur die Nettoplatzierungen nach einem der Formel 1 angelehnten Punktesystem in die Wertung ein. Chapeau, Karl-Heinz Wunderlich!!!

Ergebnisliste Jahreswertung 2020 Senioren-golf

Turniertermine	09. Jun		30. Jun			07. Jul			21. Jul			18. Aug			08. Sep			15. Sep			22. Sep			13. Okt		End summe		
	A	B	A	B	C	Zwischen summe	A	B	C	Zwischen summe	A	B	C	Zwischen summe	A	B	C	Zwischen summe	A	B	C	Zwischen summe	A	B				
Name	Vg																											
1 Wunderlich, Karl-Heinz	7,8					0					0	4	4	4		8	12		20	6		28	4		30	9		39
2 Rühl, Marion	31,4			6	6			2	8		6		14			14		6	20		9	29		8	37			37
3 Schirmeister, Horst	26,5	3	3		4	7		4	11		9	20		6	26			26	4			30			30	6		36
3 Schliebs, Hans-Joachim	16,3		0			0	B		6		6	2		10	2			12		6	18	12			30	6	6	36
5 Schäfer, Rüdiger	35,5	6	6			12		18			18		2	20		12		32			32				52			32
6 Roskopf, Klaus	18,4					0					0	9	9	12		21			21			21	6		27	1		28
7 Knipping, Gerhard	20,0				12			12			12		12		12			12	8			18	6		24	2		26
8 Ritter, Rainer	19,5	4	4	6		10		10	9		19		19		19			19			19		2		21	4		25
9 Schliebs, Brigitte	19,6	8	8			6	6		14	4		18		18		18		18	6		24			24			24	
10 Harward, Martina	24,8			6		6		6		9	15		15		15			15		2	17			17	6		23	
10 Maier-Mohr, Christine	26,5		8	8		8		8		8	1	9		9		9		9	2		11		12	23			23	
10 Rupp, Horst	17,0	6	6			6		6		6		8		14		14		14		9	23			23			23	
10 Bieri, Inge	23,0	12	12			12		2	14		4	18		18		18		18	4		22			22		1	23	
10 Heiderfelder, Angelika	19,5	12	12			12		12		12		12		12		12		12		6	18	4		22	1		23	
15 Krapf, Bernd	21,4					0		0			0		12		12		6		18		4	22			22			22



Für die nächste Golf-Saison wünschen wir uns zuallererst, dass wir gesund bleiben ...

... und uns den Schwung erhalten bzw. erarbeiten können, der uns trotz devoter Grundhaltung den für das emotionale Gleichgewicht so wichtigen „Golfschlag“ sichert.

... dass wir alle mit dem neuen WHS realistische Handicaps erreichen, die wir in der Folge dann auch des Öfteren bestätigen können. Das hätte im speziellen beim Seniorengolf den erfreulichen Nebeneffekt, dass man bei der Jahreswertung des Öfteren punkten könnte. Und gibt es Schöneres als Erfolgserlebnisse?

... dass wir, auch wenn wir sicher nicht so schnell wieder Vor-Corona Verhältnisse haben werden, ohne große Einschränkungen nach unseren Seniorengolf Terminen gemütlich zusammensitzen können, ob drinnen oder auf der Terrasse. Das gilt insbesondere für Auftakt-/Abschlussveranstaltung 2021, die je nach Covid-19 Stand flexibel terminiert werden muss. Und da wir für diesen Fall eine größere Sause planen, sollten möglichst alle Interessenten teilnehmen können.

... dass wir die Terminplanung in 2021 so organisieren können, dass wir keine Konflikte mit internen bzw. externen Turnieren und mehr Planungssicherheit im Gegensatz zu diesem Jahr haben.

... dass wir in der Lage sind, die Tradition der Freundschaftsspiele, die dieses Jahr leider alle abgesagt werden mussten, fortzusetzen.

... dass wir in 2021 die Senioren-Termine auf dem Skyline Course nicht nur durch vermehrte Teamwettspiele interessanter gestalten, sondern auch zu einer Belebung des blauen Platzes unter Beteiligung der dortigen Mitglieder beitragen können.

... dass nicht nur in der Politik der Wunsch nach mehr paritätischer Besetzung von Erfolg gekrönt sei. Liebe Best Agerinnen, traut Euch mehr (zumindest bei den Teamwettspielen), es tut nicht weh! Der Spaßfaktor beim Scramble ist sehr viel höher, wenn von den Damen der „Golfschlag“ (s.o.) vom Abschlag kommt.

... dass wir bei der Terminierung des Seniorenausfluges Mitte September 2021 richtig liegen in der Hoffnung, dass sich zu diesem Zeitpunkt die Covid-19 Gegebenheiten weiter entspannt haben.

... dass wir mal wieder ohne Bedenken einen Shotgun organisieren können.

... dass wir der Satzung gerecht werden und endlich mal einen Seniorenpolit wählen können.

In diesem Sinne

Achim Schliebs, Kapitän Best Ager



Hole in One:

Jedes Büro ein Volltreffer

Schon ab
1 Monat

Finden Sie im Sirius Office Center Dreieich die perfekten Büros für Ihr Unternehmen!

- Büros von XS bis XXL
- Auch zum günstigen All-inclusive-Preis
- Ausbau und Einrichtung nach Wunsch
- Highspeed-Internet
- Einladende Teeküchen
- Provisionsfrei
- Ausreichend Stellplätze



 **Sirius** | Office Center
Dreieich

Otto-Hahn-Str. 36, 63303 Dreieich-Sprendlingen

Von der Rasenfläche zur Bürofläche: Jetzt anfragen!



Andreas Xenidis
Center Manager

 **0152/06134573**

 **axenidis@siriusfacilities.com**

www.siriusfacilities.com



Inside the Ropes –

2 Neuhöferinnen bei den Deutschen Meisterschaften AK18

„Ein tolles Erlebnis und ein gelungener Abschluss unserer Jugendgolf-Zeit“



Mit diesem Resümee kamen Chiara Schumann und Ida Neubecker müde, aber doch zufrieden von den Deutschen Jugendmeisterschaften AK18 zurück. Beide hatten in einer sehr besonderen Saison 2020 einen der begehrten 34 Startplätze ergattert und waren zusammen mit ihren Eltern zum Finalturnier vom 11. bis 13. September nach Bad Waldsee gefahren.

Nach der Anreise am Donnerstag ging es zunächst auf die Proberunde. Da bei diesem Turnier Entfernungsmesser nicht erlaubt waren, musste die Vermessung des Platzes quasi händisch und mit gutem Augenmaß abgeschätzt werden. Pfähle und Sprinkler mit Entfernungsangaben, einzelne Bäume oder Platzbesonderheiten, und auch das Abschreiten von Distanzen – das alles bekam unter diesen Umständen eine besondere Bedeutung und musste so genau wie möglich notiert werden, um es dann in den Turnirrunden abrufen zu können. Die Spielerinnen waren für diese Aufgabe auf sich allein gestellt, denn kurzfristig hatte der DGV entschieden, dass keine Begleitungen für die Proberunde mit auf den Platz durften.

Auf die Unterstützung von zuschauenden Eltern, Betreuern und Fans mussten sie verzichten. Aber das wussten die Sportlerinnen bereits im Vorfeld.

Im Rahmen des Hygiene-Konzepts hatte der DGV festgelegt, dass die etwa 180 mitgereisten Angehörigen und Begleiter sich lediglich in den Räumlichkeiten des Golf-Clubs aufhalten sollten. Da die wunderbare Anlage des Fürstlichen Golf-Club Oberschwaben aber mit zahlreichen öffentlichen Wegen ausgestattet ist, nutzten doch die Eltern und Begleiter die Gelegenheit, das Geschehen von dort aus so nah wie möglich mit zu verfolgen.

Am Freitag ging es in die erste Turnirrunde. Frühes Aufstehen war angesagt.

Beide Mädchen hatten mit ihren Flightpartnerinnen frühe Startzeiten zugeteilt bekommen. Daraus wurde auf Grund

des anhaltenden und zähen Frühnebels erst einmal nichts. Nachdem sich der Nebel langsam aufgelöst hatte, konnten die ersten Gruppen mit dreistündiger Verzögerung auf die Runde gehen. Gespielt wurde von den blauen Abschlägen des New Course, der mit seinen 5.600 Metern, stark undulierten Grüns, schmalen Fairways und schwierigen Fahnenpositionen eine echte Herausforderung war.

Beide Neuhöfer Spielerinnen wussten von Beginn an, dass sie mit ihren Handicaps von -4,0 (Chiara) und -4,2 (Ida) in dem starken Teilnehmerfeld krasse Außenseiterinnen waren. Allein 21 der 34 qualifizierten Mädchen konnten Plus Handicaps aufweisen. Und das teils in sehr hohem bzw. niedrigem Bereich. Die Ziele unserer Mädels sahen dementsprechend bescheiden, aber auch realistisch aus. Chiara, die ja bereits im vergangenen Jahr das Finalturnier, damals im heimischen Golfclub in Neuhoof, erreicht hatte, hatte sich vorgenommen, nach zwei Runden den Cut der besten 27 zu schaffen und am Finalsonntag aufzuteen. Für Ida war es die erste Teilnahme an einer Deutschen Einzelmeisterschaft. Ihr persönliches Ziel: die TOP 30 zu schaffen, auch wenn sie mit dem Cut natürlich liebäugelte.

Nach dem Nebel herrschte Traumwetter, welches die Schönheiten der Naturelemente und die wunderbare Anlage – ein 36 Loch Golf Resort mit Kurzplatz, Hotel und mehreren Restaurants – so richtig zur Geltung kommen ließ.

Schnell stellte sich heraus, dass der lange Platz der Spielweise von Chiara nicht besonders entgegenkam. Sie kam

letztendlich mit einer 83er Runde ins Clubhaus. Ein Birdie, sieben Pars, neun Bogeys und leider auch ein Doppelbogey brachten ihr nach den ersten 18 Löchern Platz 28 ein. Ida hingegen startete sehr ordentlich und lag nur 6 über nach dem 15. Loch. Dabei hatte sie schon fast die sehr schwierigen Löcher 12 bis 16 solide und überlegt hinter sich gebracht, als ihr an Bahn 16 ein verhängnisvoller Fehlschlag ins Wasser unterlief. Sichtlich irritiert schloss sie das Loch zu allem Überfluss noch mit einem 4-Putt ab. Auch an den Bahnen 17 und 18 wollte nichts mehr gelingen. 13 über und der vorletzte Platz war die Konsequenz.

Trotz allem gingen die beiden voll motiviert und ihr Ziel noch vor Augen in den Samstag.

Noch war alles drin. Mit zwei stark verbesserten Runden konnte schließlich der Sprung in den Sonntag noch geschafft werden. Da morgens zunächst die 60 Jungen im AK18-Wettbewerb an den Start gingen, mussten unsere Mädchen erst um die Mittagszeit aufteufen. Chiara und Ida starteten beide gut und lagen nach 4 Löchern nur 1 über.

Aber auch die Konkurrenz kam gut aus den Startlöchern.

Auf der zweiten Halbrunde wendete sich das Blatt dann leider für die jungen Neuhöferinnen. Chiara kam auf den back nine überhaupt nicht mehr zurecht und ihr unterliefen ungewohnte Fehler. Letztendlich stand eine für sie enttäuschende 91 auf der Scorekarte. Ida verlor an den eigentlich nicht so schweren Löchern 9 bis 11 an Boden, indem sie dort zwei Bogeys und ein Doppelbogey notieren musste. Es wollten einfach keine Putts fallen. Dies war am Samstag leider das Manko im Spiel beider Mädchen. Mit jeweils einem Birdie an der 13 und 17 konnte Ida kurzzeitig kontern. An Loch 17 erreichte sie sogar mit dem zweiten Schlag das Vorgrün des Par 5. Ein Birdie und ein

abschließendes Bogey führten dazu, dass sie genau ihre Vorgabe von 9 über Par spielte. Insgesamt erreichte Ida damit den angestrebten 30. Platz in der Gesamtwertung. Für die Teilnahme am Finalsonntag reichte es für unsere beiden Spielerinnen nicht. Sie konnten am Sonntagmorgen zusammen mit ihren Eltern bereits die Heimreise antreten.

Trotz der ersten Enttäuschung nehmen beide das gute Gefühl mit, unter den 34 besten Mädchen in der Altersklasse AK18 eine deutsche Meisterschaft bestritten zu haben.

Der Vergleichskampf mit sehr starken Spielerinnen hat bei beiden den Blick für die ein oder andere Optimierungsmöglichkeit im eigenen Spiel geschärft. Bereits auf der Heimfahrt stand für Chiara Schumann und Ida Neubecker fest:

„Wir hatten eine tolle Jugendzeit im Golf-Club Neuhof mit super Betreuung und sehr guten sportlichen Möglichkeiten, die wir genutzt haben. Wir werden weiter an unseren Defiziten arbeiten und unsere Stärken ausbauen und wollen uns als feste Größen in der Damenmannschaft etablieren“.

Das hört sich nach einem sehr guten Plan zweier erfolgreicher Sportlerinnen mit viel Selbstvertrauen und Begeisterung für ihren Sport an.

Christine Schröder, Koordinationsteam Jugend





SELBST WENN *die Welt Kopf steht* SIND WIR DA

Die neue Allianz Lebensversicherung
Persönlich. Digital. Finanzstark.

Langfristige Vorsorge braucht ein solides Fundament. Anerkannte Ratingagenturen zeichnen die Allianz Lebensversicherungs-AG regelmäßig mit Bestnoten für Qualität, Finanzkraft und Sicherheit aus. Wenn Du Deine finanzielle Zukunft auf feste Beine stellen möchtest, sind wir mit unserer Ertragsstärke verlässlich an Deiner Seite. „Lieber vorsorgen als hinterherhinken.“

Dein Allianz Fachmann vor Ort ist für Dich da – kompetent im persönlichen Gespräch und digital.

Allianz Beratungs- und Vertriebs-AG
Vertriebsdirektion Frankfurt

Premium Partner des
Golf Club Neuhof e.V.

Du wolltest schon immer mal eine Autobahn, ein Einkaufszentrum oder einen Windpark kaufen...?
PrivateFinancePolice
Globaler Zugang zu Renditechancen alternativer Anlagen



Golf-Club NEUHOF e.V.

Allianz



Neuhöfer Mädchen-Power bei Hessischen Jugendmeisterschaften AK12

Am letzten August-Wochenende fanden auf den Golfplätzen in Dillenburg und Bad Nauheim die Hessischen Jugendmeisterschaften 2020 im Einzel statt.

In den Altersklassen AK16 Jungen und AK12 Jungen und Mädchen hatte der Golf-Club Neuhof jeweils ein Team am Start. Besonders erfolgreich schnitten unsere Teilnehmerinnen in der Altersklasse AK12 ab, die ihre Meisterin auf dem Par 68 Platz in Bad Nauheim ausspielten. Die Plätze 5 bis 7 gingen an Clara Altmann, Emily Kaulen und Viktoria Hüllenkremer. Clara und Emily waren über beide Runden sehr konstant unterwegs, während Viktoria in der 1. Runde eine magere 99 notieren musste.

Am zweiten Tag hingegen lief alles wie am Schnürchen und sie erspielte mit einer starken 85 die drittbeste Tagesrunde. Mit einem 12. Platz komplettierte Jeddah Schmitt das tolle Ergebnis unserer Mädels. Doch damit nicht genug. Alle vier konnten über die beiden gespielten Turnierrunden ihre Handicaps teils erheblich verbessern.

Es schien also, als holten unsere Youngsters zum Ende der Saison alles auf, was im Frühjahr notgedrungen durch die Covid 19-Einschränkungen nicht möglich war. Auch der einzige Junge im AK12 Wettbewerb der Hessischen Jugendmeisterschaften – Tim Nachtwey – schlug sich in einem starken Teilnehmerfeld sehr gut und erspielte mit Rang 16 einen Platz im mittleren Klassement. 93 Schläge in der Auftaktrunde waren leider zu viel, auch wenn Tim mit einer sehr guten 88 in der zweiten Runde konterte.

Nach Dillenburg zur AK16 Meisterschaft hatten Nils Neubecker, Louis Klöpfer und Henry Schenk die Reise angetreten.

Das Wettspiel wurde über 3 Runden ausgetragen, mit einem Zwischencut nach der 1. Runde.

Nils startete durchschnittlich mit einer 85, konnte sich aber während der beiden folgenden Runden mit jeweils 81 und 80 Schlägen erheblich steigern und so den geteilten 11. Platz sichern. Mit insgesamt 246 Schlägen machte es am Ende nur einen Schlag Unterschied zum Sprung unter die Top 10 aus. Die Entwicklung von Louis Klöpfer während des Turniers lief leider entgegengesetzt. Er begann mit einer starken 82, musste dann aber noch eine 87 und 89 notieren. Was ihm am Ende den 19. Rang unter insgesamt 28 Teilnehmern einbrachte. Henry Schenk hingegen scheiterte mit 90 Schlägen am Cut. Für ihn war nach der 1. Runde das Turnier leider schon vorbei.

Sichtlich zufrieden war Jugendwart Sascha Schmitt vor allem mit dem starken Auftritt der Mädchen in Bad Nauheim.

„Unsere Mädels hatte keiner auf der Rechnung, sie haben allesamt tolle Leistungen abgerufen und waren von Anfang bis Ende total motiviert.“

Für Viktoria Hüllenkremer sollte das Turnier auch der Startschuss in einen famosen Schlusspurt bis zum Saisonende der Challenge Tour sein, welche sie als Ranglistenerste in der Brutto-Wertung AK14 der Region Süd abschloss. Belohnt wurde ihre Leistung mit der Einladung zur Kader-Sichtung am 1. November 2020.



Challenge & First Drive Tour 2020

Ein Stück „new normal“ in einer herausfordernden Golfsaison



Mit großer zeitlicher Verzögerung konnte das 1. Challenge Tour Turnier der Saison 2020 erst am 20. Juni in Bensheim stattfinden. First Drive Kids und die Spieler der 9-Loch-Turniere mussten sogar noch eine Woche länger auf die lang ersehnte Saisoneroöffnung warten. Alles keine guten Vorzeichen für einen sportlichen und entspannten Spielbetrieb.

Gefordert waren strenge Abstands- und Hygieneregeln, an die wir uns mittlerweile ja auch alle gewöhnt haben. Es sollte quasi eine Turniersaison im Miniformat werden.

Für 18-Loch-Turniere waren jeweils nur 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zugelassen, die 9-Loch Wettbewerbe und die First Drive Konkurrenz hatten sogar nur ein Teilnehmerlimit von nur 30 Spielerinnen und Spielern.

Leider hatte der Lockdown im Frühjahr dafür gesorgt, dass das traditionelle Eröffnungsturnier auf der Anlage unseres Clubs Anfang April nicht stattfinden konnte. Auch war zum Saisonstart noch völlig unklar, wieviel Turniere denn tatsächlich gespielt werden könnten und ob die ausgefallenen Termine aus April und Mai nachgeholt werden würden. Dies haben die Verantwortlichen mit einem riesengroßen Engagement und toller Unterstützung der teilnehmenden Clubs der Region Süd hinbekommen. Chapeau! So konnte bis zum Saisonende fast jeder Club sein Heimspiel ausrichten. Am Neuhofer war es am 07. August soweit. Den Heimvorteil nutzten unsere Kids in allen Konkurrenzen und holten jeweils unangefochten den Tagessieg in den Teamwertungen Challenge 18 und 9-Loch.

Im First Drive-Wettbewerb wurde es am Ende mit Rang 3 auch noch ein Platz auf dem Stockerl.

Insgesamt holten unsere Kinder und Jugendlichen drei Tagessiege in der 18-Loch-Konkurrenz. Sogar 4 Mal hieß es am Ende: Tagessieg Golf-Club Neuhofer im 9-Loch-Wettbewerb. Die First Drive Kids hatten den 2. Platz offenbar von Anfang an für sich gebucht.

Die Gesamtwertung machten am Ende die Golfclubs Aschaffenburg und Neuhofer untereinander aus.

Die 18-Loch-Teamwertung ging mit einem 2 Punkte-Vorsprung knapp an die Spielerinnen und Spieler aus Bayern. Im 9-Loch-Wettbewerb ließen die Kids keinen Zweifel an ihrer Spielstärke und verwiesen mit dem Endergebnis von 95 Punkten den Golfclub Rosenhof (75 Punkte) klar auf den 2. Platz. Die First Drive Kinder mussten dieses Mal den Gesamtsieg den Youngsters aus Aschaffenburg überlassen, waren aber gegenüber dem drittplatzierten Club Sansenhof nie gefährdet, sich den 2. Platz noch abluxen zu lassen.

Damit hatten sich unsere jüngsten Spielerinnen und Spieler auch automatisch für das große Tourfinale qualifiziert, welches am 25. Oktober in Altenstadt stattfand.



Nach der Devise „Never change a winning concept“ erreichte unser Team auch zum Abschluss der Saison die Silbermedaille.

Über diese freuten sich:

- David Nejedl
- Mina Konold
- Clemens Leopold Sayegh
- Adrian Philip Liebrecht
- Lavinia Kim Krenz

Alles richtig gemacht und im nächsten Jahr wieder angreifen.

Das Team der Region Süd der älteren Spieler wurde im Challenge Tour Finale angeführt von Nils Neubecker und Louis Klöpfer. Beide hatten sich klar mit den ersten beiden Plätzen über die Brutto-Rangliste qualifiziert. Vom Golf-Club Neuhof waren außerdem Viktoria Hüllenkremer, Luca Sofia Hoffmann und Henry Schenk dabei.

Gespielt wurde im Netto-Lochwettspiel mit Einzel und Vierern, wobei jede Region jeweils mit einem Einzel und einem Vierer gegen die anderen Regionen antrat. Nach der ersten Runde lag das Team der Region Süd knapp hinter der zunächst führenden Region Mitte auf Rang 2.

In der 2. Runde lief für die Vertreter des Südens leider nicht mehr viel zusammen. Das vormals siegreiche Einzel mit Louis Klöpfer musste hergegeben werden, und auch der ungeschlagene Vierer mit Henry Schenk hatte in Runde 2 keine Chance. Knapp war es alle Male und

bis zum Ende hätte jedes Team noch den Sieg einfahren können. Für die Mädels und Jungs der Region Süd blieb dieses Mal leider nur der 4. Platz.

In der „Rookie of the Year“-Wertung trumpten dann noch einmal zwei Neuhöfer auf.

Tim Nachtwey erspielte im Einzelzählspiel AK12 mit 87 Schlägen den ersten Platz. Tim Schmitt sicherte sich mit einem Score von 95 Schlägen den 2. Platz in der AK13/ AK14 Konkurrenz. Bei bestem Oktober-Wetter in der schönen Wetterau ein sehr gelungener Abschluss einer Saison, von der niemand zu Beginn wissen konnte, ob und in welcher Weise überhaupt gespielt werden könnte. Umso besser, dass sich alle an die gebotenen Regeln hielten, das Beste aus der Situation machten und damit das geliebte Golfspiel wie ein Stückchen hart erkämpftes „new normal“ empfunden werden konnte. Was die Gemeinschaft bewirken kann, wird einem dann erst klar, wenn sie auf die Probe gestellt wird.

Christine Schröder, Koordinationsteam Jugend





Mehr als die nackten Zahlen

Bilanz der Hessenliga 2020

Gespräch mit Golf-Club Neuhof Team-Trainer Michael Mitteregger

In der 1. Hessenliga hat sich die Begegnung zwischen dem Golf-Club Neuhof und dem Team des Frankfurter Golf Clubs zu einem Klassiker entwickelt. In den vergangenen Jahren standen sich beide Mannschaften im Kampf um den Titel gleich mehrfach gegenüber – immer mit unterschiedlichem, aber meist mit sehr knappem Ausgang. 2017 konnten sich im Halbfinale die Frankfurter mit 6,5 zu 5,5 durchsetzen. Auch ein Jahr später gewannen unsere Nachbarn - im Finale mit 4,5, zu 3,5. 2019 war dann das Jahr des Golf-Club Neuhof. Mit 7 zu 5 wurden die Frankfurter im Finale besiegt und die Hessenmeisterschaft ging zum insgesamt zehnten Mal nach Dreieich. Entsprechend war das Ziel für dieses Jahr klar gesteckt: die Titelverteidigung.

Ausgetragen wurde das Finalwochenende auf der Anlage des Licher Golf-Clubs. Der angestrebte Einzug ins Endspiel führte im Halbfinale über die Partie gegen den Golf Club Hanau-Wilhelmsbad. Am Ende stand ein deutlicher 5 zu 1 Erfolg unserer Mannschaft zu Buche. Dabei hatten die Duos [Antje Heissel / Linn Emily Weber](#) und [Tom Barzen / Philipp-Noah Nazet](#) für einen 2 zu 0 Vorsprung gesorgt. In den Einzeln sorgten dann [Ludwig Schäfer](#), [Jan-Phillip Heyen](#) und [Benedict Gebhardt](#) für die weiteren Neuhöfer Punkte zum Sieg. Im zweiten Halbfinale konnte sich Frankfurt mit einem klaren Sieg gegen Kronberg durchsetzen.

Das Endspiel der 1. Hessenliga des Hessischen Golfverbands hieß also zum wiederholten Mal Neuhof gegen Frankfurt. Wegen der Corona-Unterbrechung in diesem

Jahr war der ursprünglich frühere Termin des Hessenliga-Finals in den Oktober verschoben worden. Aufgrund der jetzt früher einbrechenden Dunkelheit wurde der Modus geändert und in einer verkürzten Form des Lochwettspiels gespielt.

Bereits nach den beiden Vierern war eine kleine Vorentscheidung zu Ungunsten unseres Teams gefallen. Die Neuhöfer Duos [Tom Barzen / Philipp-Noah Nazet](#) und [Nicholas Inderthal / Benedict Gebhardt](#) verloren ihre Spiele jeweils mit 3 und 2. Auch in den Einzeln gab es für die Aktiven des Golf-Club Neuhof dann nichts zu holen. [Antje Heissel](#) (4 und 2 gegen Tessa Kremser) und [Paul Zwanzig](#) (5 und 3 gegen die aktuelle Hessenmeisterin und Deutsche Vizemeisterin Marie Coors) verloren ihre Spiele ebenso, wie [Ludwig Schäfer](#) (3 und 2 gegen den

Deutschen Meister der AK30, Stefan Wiedergrün) und **Jan-Phillip Heyen** (3 und 2 gegen den Deutschen Vizemeister Lukas Buller). Endergebnis: 6 zu 0 für Frankfurt. Dass das Finale den Zahlen nach derart eindeutig ausgehen würde, damit hätten – so der Neuhöfer Ludwig Schäfer – vermutlich auch die Frankfurter selbst nicht gerechnet. Stellt sich die Frage, war es wirklich eine so einseitige Angelegenheit? Darüber und über den Verlauf des Wochenendes haben wir mit dem Neuhöfer Trainer Michael Mitteregger gesprochen.

aufgeteet: Michael, bitte gib uns eine kurze Bilanz des Halbfinals gegen Hanau.

Michael Mitteregger: Neuhof war klarer Favorit im Halbfinale, die Mannschaft hat das von Anfang an gezeigt, wir waren klar überlegen und haben das konzentriert und locker nach Hause gespielt.

aufgeteet: Der Modus war anders als üblich, wie sah das genau aus im Vergleich zum vergangenen Jahr?

Michael Mitteregger: Der Modus war zwei Vierer und vier Einzel direkt hintereinander, anstatt vier Vierer am Vormittag und acht Einzel am Nachmittag, also sechs statt 12 auszuspielende Punkte.

aufgeteet: Inwieweit hatte das Einfluss auf die Aufstellung und den Verlauf des Finals?

Michael Mitteregger: Man versucht bei der Aufstellung immer die beste Mannschaft zu stellen, insofern hat das keine große Auswirkung darauf gehabt, aber weniger Punkte heißt weniger Zeit etwas zu korrigieren. Neuhof war traditionell in den Vierern stark, der Vorteil hat diesmal gefehlt.

aufgeteet: War es eine Bürde als Titelverteidiger ins Finale zu gehen?

Michael Mitteregger: „Nein, wir waren trotzdem der Außenseiter und deshalb auch nicht nervöser.“

aufgeteet: 2019 konntet Ihr das Finale knapp gewinnen, diesmal ging es deutlich an Frankfurt. Was waren die größten Unterschiede zum Sieg 2019?

Michael Mitteregger: Der Modus hat nicht geholfen, der Sieg der Frankfurter fiel deutlicher aus als die Matches waren. Letztendlich hat uns speziell am Anfang das Putten auf sehr schnellen und stark brechenden Grüns – was wir dieses Jahr in Neuhof überhaupt nicht trainieren konnten – ins Hintertreffen gebracht und das konnten wir dann nicht mehr aufholen. Die Frankfurter waren uns schon leicht überlegen, waren aber alles andere als sehr gut. Wir haben am Sonntag einfach auch einen sehr schlechten Tag gehabt.

aufgeteet: Was könnt Ihr trotz der Niederlage Positives mitnehmen?

Michael Mitteregger: Die Vorbereitung des Teams des Frankfurter GC war deutlich intensiver, weil sie die Hessenliga als Generalprobe auf die DMM nutzen konnten und waren deshalb in der Pflicht. Positiv für uns war, dass wir mit den Frankfurtern eigentlich gut mithalten konnten, auch wenn es nicht so aussieht bei 0:6. Unser Teamzusammenhalt stimmt.

aufgeteet: Michael, danke für das Gespräch.

Mit Michael Mitteregger sprach **Samy Bahgat** 

1. Hessenliga 2020

in Lich

Datum	Tee	Spiel	Team A	: Team B	Ergebnis	Vierer	Bemerkung
03.10.2020	10:30 1	Halbfinale	Neuhof	: Hanau	5 : 1	(2 : 0)	
03.10.2020	10:30 10	Halbfinale	Frankfurt	: Kronberg	5,5 : 0,5	(2 : 0)	
04.10.2020	10:30 1	Finale	Neuhof	: Frankfurt	0 : 6	(0 : 2)	
04.10.2020	10:30 10	Abstiegsspiel	Hanau	: Kronberg	5 : 1	(1 : 1)	

Hoffen auf 2021 Hoffen auf 2021



Aufgrund der aktuellen Pandemie fand – wie in den anderen Altersklassen auch – der Ligabetrieb der AK30 nicht statt.

Natürlich hätten wir gerne gespielt – haben aber auch Verständnis für die Absage der Spielrunde.

Im Frühjahr, der ersten Hochphase der Pandemie, haben wir daher auf sämtlichen mannschaftsinternen Kontakt – wie die bereits geplanten Trainingseinheiten auf der Range oder auf dem Platz – verzichtet.

Auch das Sommerfest, welches wir im letzten Jahr mit unseren Frauen und Kindern auf unserer Anlage verbracht hatten, ließen wir ausfallen.

Mit der vorübergehenden Abschwächung der Pandemie haben wir dann, zunächst in kleinen Gruppen, das Training wieder aufgenommen.

Um den Wettbewerbsmodus nicht gänzlich zu verlieren, trafen wir uns am 29. August 2020 zu einem kleinen Turnier. Die Gruppe vergrößerte sich dann noch einmal am

Abend, als wir die Sieger ehrten und gemeinsam auf der Clubterrasse gegessen wurde.

So hatten wir zumindest einmal in diesem verflixten Jahr die Möglichkeit uns zu sehen und ein wenig zu plaudern.

Hoffen wir also gemeinsam, dass das Jahr 2021 wieder mehr Golfen statt Pandemie zu bieten hat.

Pierre Horn, Kapitän AK30 Team 1 und 2 Herren



Wir sind immer noch amtierende Hessenmeister...



... da die Liga 2020 coronabedingt abgesagt werden musste.

Um dennoch ein bisschen Teamfeeling zu bekommen, haben wir uns mit den Clubs innerhalb unserer Liga selber organisiert und drei Freundschaftsspiele ausgerichtet.

Das 1. Spiel fand am 18. Juli 20 im GC Spessart statt. Der Platz war in einem sehr guten Zustand und wir hatten einen tollen Tag mit geselligem Beisammensein auf der wunderschönen, großräumigen Clubterrasse.

Weiter ging es am 23. August 2020 in den Golf-Club Main Taunus, zum Aufsteigerteam aus 2019. So hatten wir schon mal die Möglichkeit alle Mannschaftsspielerinnen und den Platz kennenzulernen. Auch hier waren die Spielbedingungen optimal und es war ein sehr gelungener Golfstag mit nettem Ausklang.

Um noch einen finalen Abschluss dieses Jahr zu finden – den alle guten Dinge sind bekanntlich drei – haben wir im Neuhof am 10. Oktober dieses Jahres dann das letzte Spiel ausgerichtet. Entsprechend

der Jahreszeit war die Teilnahmebegeisterung allerdings nicht mehr so groß. Aber immerhin konnten wir mit 16 Spielerinnen eine lockere und lustige Vierer Bestball Runde spielen, und das bei bestem Wetter.

So haben wir noch das Beste aus der Saison gemacht. Man hat sich gesehen, andere Plätze gespielt und konnte ausgiebig „quatschen“. Jetzt hoffen wir, dass die Saison 2021 wieder einen normalen Verlauf hat und wir unsere Liga-Turniere bestreiten können.

Bleibt gesund und bis 2021

Julia Kerz, Kapitänin AK30 Damen



**JETZT ZUR MAINGAU WECHSELN
UND SPAREN!**



ENERGIE

Günstige Stromtarife für
Zuhause



WÄRME

Günstige Gastarife für
Zuhause

DIE MAINGAU-VORTEILSWELT

Als MAINGAU-Energiekunde von der Vorteilswelt profitieren und
noch mehr sparen!



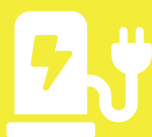
SUPER DEALS

Im MAINGAU-Onlineshop



DSL

Ein Anschluss für Zuhause



AUTOSTROM

Energie für unterwegs



CARSHARING

E-Mobilität für alle

AK65 Herren Mannschaft – 2. Hessenliga Süd

... ready and prepared but ...

Da der wichtigste Mannschaftswettbewerb für das Jahr 2020 coronabedingt abgesagt wurde, legte das Super Best Ager Team (begriffliche Anlehnung an den Seniorenkapitän Achim Schliebs) den Fokus auf individuelle Trainingseinheiten und gemeinsames Spiel am Freitag vormittag unter Wettkampfbedingungen.

Somit geht die Hessenligamannschaft konsolidiert – gefestigt, mental fokussiert und hoffnungsvoll – in die nächste Saison. Die wir wieder mit *Top of the League* beenden möchten – unter Mithilfe der „Neuen Alten“, die da wären:

- Berthold Olschewsky
- Richard Heuberger
- Otto Haller
- Martin Bien (neuer Vize Mens Captain)

Die folgenden Spieler sind Bestandteil der Mannschaft:

1. Dr. Gutmann Habig
2. Rainer Rodekirchen
3. Dr. Sören Hermansson
4. Rainer Lüdtker
5. Dr. Klaus Pankotsch
6. Robert Brachfeld
7. Dr. John Dow
8. Winfried Ponader
9. Hans-Jürgen Fünfstück
10. Wolfgang Gottesleben
11. Karl-Heinz Wunderlich (Captain)

Spieltermine 2021 – 2. Hessenliga Süd

19. Mai	– GC Rosenhof
16. Juni	– GC Trages
11. August	– GC Rhein Main
01. September	– GC Neuhof

Mit nunmehr 15 aktiven Spielern ist man für eine erfolgreiche Saison 2021 bestens vorbereitet. Ich wünsche uns allen viel Gesundheit und Glück.

Karl-Heinz Wunderlich, Kapitän AK65 Herren



Was macht PGA-Pro Steve Morland wenn er nicht ...



... auf der Range Golf unterrichtet?



Der Rote Milan* sieht alles

Er fühlt sich wohl auf unserer Anlage und wundert sich über so manches und manchen beim oder rund um den Golfsport.



Wer fröhlich über'n

Golfplatz kreist,
der kann etwas erzählen ...

... über Sammler und Jäger beispielsweise.

„Der Mensch ist dazu geboren, Großes zu leisten, wenn er versteht, sich selbst zu besiegen“.

Diesen Spruch habe ich sehr oft auf dem Golfplatz und nicht nur da gehört. Vor allem in letzter Zeit. Ich will gar nicht mit dem Thema anfangen und so weit gehen wie Sie jetzt denken, dass ich das denke.

Bleiben wir einfach auf der Anlage, hier im Golf-Club Neuhof. Über Sammler und Jäger will ich berichten, die sich mir nahezu täglich zu erkennen geben – und über die ich mir so meine Gedanken mache. Ob's auch so stimmt?

Da sind die Jäger. Die Score-Jäger. Stets bestrebt sich mit anderen oder mit sich selbst und dem Handicap zu messen. Mürrisch die Gesichtszüge, am Schluss einer Runde wenn's Ergebnis nicht den eigenen Erwartungen entspricht. Schlimmer noch, wenn's beim Zocken daneben geht. Dumm gelaufen wäre die Aussage, zu der man stehen könnte, aber es irgendwie nicht jeder kann. Egal. Mit der Trophäen-Jägerei bei offiziellen Wettbewerben, in den einzelnen Ligen oder bei Turnieren, war es in dieser Saison dünn. Sehr dünn, zumindest an tabellarischen Gelegenheiten. Kopf hoch, „Lebbe geht weiter“.

Bei Beobachtung von Sammlern entsteht ein völlig anderes Sichterergebnis. Jedoch auch hier könnte meine Wahrnehmung täuschen. Schwierig. Schwierig. Oberflächlich betrachtet denk ich, dass diese Menschen nicht so sehr am Golfspielen Interesse haben. Sie machen zwar ihre Schläge, gehen aber nicht auf direktem Weg Richtung Ball oder Grün weiter, sondern immer schön an der Seitenlinie der Fairways entlang. Dabei stets aufmerksam die Büsche und Anpflanzungen im Auge, sogar immer leicht den Schläger durchs Unterholz schwingend. Unwichtig mit wem im Flight oder was der oder die Mitspieler denken. Ist das Golfetikette? Das Wort Umgangform besagt doch nicht, dass man etwas förmlich umgehen soll. Suchgeil könnte man dazu sagen. Dabei auch noch „großzügig“, denn nicht jeder Ball, der gefunden wird, wandert in das eigene Bag. Da wird so manche Kugel weitergegeben, die nicht gut genug ist, die dann dem Flightpartner zugeworfen wird – ob er oder sie den Ball will oder nicht.

Es ist wie es ist. Schluss mit lästern. Bei dieser Selbstbetrachtung fällt mir ein Spruch ein, den der große Sean Connery alias James Bond von sich gegeben haben soll: „Die meisten Menschen denken hauptsächlich über das nach, was andere Menschen über sie denken“.

Dieser Satz könnte auch für uns Vögel gelten. Hab's begriffen bin ja schließlich ein (Be)Greifvogel.

Nur mal so gesehen und nicht böse gedacht. In diesem Sinne
Milvi, der Rote Milan

Den Rotmilan (*Milvus milvus*) sieht man fast nur noch in Süd- und Mitteleuropa – und auf der Golfanlage des GC Neuhof.

Er gehört zu den seltensten Greifvögeln. Mit seinen 64 cm und einer Flügelspannweite von 175 cm ist der Rotmilan größer als der Mäusebussard oder der Fischadler. Als Lebensraum sind Buchen-, Eichen- und Mischwälder mit angrenzender Kulturlandschaft, in dem sie jagen können, bevorzugt. Der Ruf, die Stimme des Rotmilans ist ein jammerndes oder klagendes wiiib wiiib oder ... hiäh hiäh.



Erlesene Immobilien

Im südlichen Rhein-Main-Gebiet

Wir begleiten Sie gerne diskret und professionell beim Kauf und Verkauf Ihres Hauses oder Ihrer Eigentumswohnung – vom Exposé bis zum Notartermin und darüber hinaus!

Ihr neues Haus, Ihre neue Wohnung werden Ausdruck Ihres Lebensstils und persönlichen Wandels sein. Unser Anliegen ist es, für Sie das **passende Objekt** zu finden und den richtigen **Immobilienwert** zu erzielen.

Zusätzlich **entlasten wir Sie bei vielen Anliegen** rund um Ihren Wohnsitzwechsel. Sprechen Sie uns an!

Ihre Bettina + Jürgen Schmitt
Dipl.-Kaufrau Dipl.-Ing., Dipl.-Wirt.-Ing.



TELEFON BS 0170 5366609

TELEFON JS 0151 59100011

WWW.BETTINA-SCHMITT-IMMOBILIEN.DE

MAIL@BETTINA-SCHMITT-IMMOBILIEN.DE



Guttschänke Neuhof

... in der Tradition hessischer Wirtshäuser

Hier findet jeder das Richtige. Gerade in diesen Zeiten sollten wir uns die Freude am guten Essen und Trinken bewahren. Ob nach der Golfrunde beispielsweise, mit Flightpartnern oder einfach nur zum Entspannen.

Aktuelle Abstandsvorgaben sind in der Guttschänke bestmöglich einzuhalten. Die Tisch-Inseln im Erdgeschoss und die großzügigen Platzverhältnisse im gesamten Haus sind ideal für Familienabende und Treffen mit Freunden im kleinen Kreis. Küche und Keller sind auf spezielle Wünsche vorbereitet.

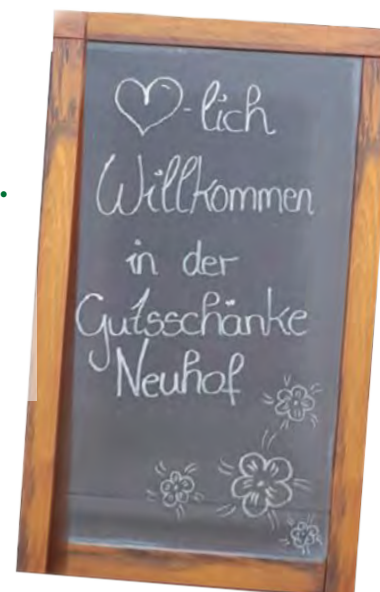
Bis zur Adventszeit ist es auch nicht mehr lange hin.

Wer Zünftiges liebt, genießt eine der herrlichen hausgemachten Suppen, den rosa gebratenen Rehrücken, ein saftiges Steak, das

Chateaubriand oder einfach eine leckere Brotzeit mit selbstgebackenem Brot und Hausmacher Wurst. Auf der Karte köstliche Salatkreationen, tagesfrischer Fisch sowie viele weitere saisonale Schmankerl.

Der „Kulinarische Kalender“ hält das Beste der Saison bereit - von klassisch bis innovativ und stets mit dem gewohnten Neuhof-Charme. Dazu ein Bier oder süffige bis Weine aus europäischen Anbaugebieten, auch aus der Region - dem Rheingau und natürlich aus der Pfalz.

Essen
ist ein Bedürfnis.
Genießen
ist eine Kunst



Die Guttschänke ist coronabedingt voraussichtlich bis Ende November geschlossen.